

ILFORD PHOTO

HARMAN technology Ltd

SICHERHEITSDATENBLATT

Bromophen Entwickler (Teil B)

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME Bromophen Entwickler (Teil B)

PRODUKT NR. 1960549

INTERNE NR. 10006

VERWENDUNG Photographisches Entwickler

LIEFERANT Deutschland, Österreich: De
Beukelaer BV, Boomssesteenweg 77,
B-2630 Aartselaar, Belgien. Tel:
+32(0) 3 870 59 00, Fax: +32(0) 3 870
59 12
Schweiz: ILFORD Imaging Group,
Case Postale 160, CH-1723, Marly,
Schweiz. Tel: 026 435 7111, Fax: 026
435 7212

KONTAKTPERSON Deutschland, Österreich: G. Neugebauer. Tel: 0049(0) 6192/95589-00
Schweiz: Kontakt Händler, email: ch-sales@iford.com, <http://www.iford.ch>

NOTRUFNUMMER Deutschland, Österreich: Notruf (24h) Deutschland: Beratungsstelle f. Vergiftungserscheinungen, Berlin,
Tel. 0049 30 19240
Schweiz: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Tel: 01 251 5151, Fax: 01 252 8833,
E-mail: stic@access.ch, Internet: www.toxi.ch

VERPACKUNGSGRÖSSE 600g

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Reizt die Augen.

EINSTUFUNG (1999/45) Xi;R36.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung (67/548)
NATRIUMCARBONAT	207-838-8	497-19-8	50-70%	Xi;R36

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

EINATMEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

VERSCHLUCKEN

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Mund gründlich ausspülen. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen.

HAUTKONTAKT

Die betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Durchnässte Kleidungsstücke entfernen. Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

Bromophen Entwickler (Teil B)

AUGENKONTAKT

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Das Produkt ist nicht brennbar. Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Brandgase nicht einatmen.

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahren angegeben.

BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Das Produkt ist nicht brennbar, bei Erhitzen können sich jedoch reizende Dämpfe entwickeln. Oxide von: Schwefel.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Schutzausrüstung unter Berücksichtigung eventueller anderer Chemikalien wählen. Wahl von Atemschutzgerät bei Feuer: Die generellen Maßnahmen des Arbeitsplatzes beachten.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Für ausreichende Ventilation sorgen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Das Produkt nicht in die Umwelt werfen, sondern nach Absprache mit den örtlichen Behörden auf sammeln und abliefern.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten. Notwendige Schutzausrüstung tragen. Kleine Mengen dürfen mit viel Wasser weggespült werden. Ablauf größerer Mengen in die Kanalisation verhindern. Abfall mit einem Staubsauger aufsaugen. Falls dies nicht möglich ist, den Abfall mit einem Schaufel, Besen o.ä. auf sammeln. Kontaminierte Bereiche mit Wasser reinigen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Gute Ventilation vorsehen. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Die Anleitungen des Herstellers lesen und befolgen.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Das Produkt trocken und in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Immer an einem gut gelüfteten Ort bei Temperaturen niedriger als 25°C aufbewahren.

LAGERUNGSHINWEISE

Lagerung: Chemikalienraum.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

SCHUTZAUSRÜSTUNG



TECHNISCHE MAßNAHMEN

Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen.

ATEMSCHUTZ

Zweckmäßigen Atemschutz tragen.

Bromophen Entwickler (Teil B)

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe tragen.

AUGENSCHUTZ

Augenschutz tragen.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um eine mögliche Berührung mit der Haut zu vermeiden.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Pulver, Staub
FARBE	Weiss
GERUCH	Kein charakteristischer Geruch.
LÖSLICHKEIT	Wasserlöslich 100%
pH-WERT, KONZ. LÖSUNG	10

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil bei den vorgeschriebenen Lagerungsbedingungen. Keine besonderen Stabilitätsbedenken.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Kontakt mit Säuren vermeiden. Übermäßige Hitze über längere Zeit vermeiden.

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION

Polymerisiert nicht.

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Starke Säuren. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen fotografischen Lösungen und Reinigungsmitteln.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Feuer oder hohe Temperaturen erzeugen: Gase/Dämpfe/Rauch von: Oxide von: Schwefel.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Diese chemische Zubereitung wurde nicht auf Gesundheitsrisiken getestet. Die Angaben beziehen sich auf die aktuellen Kenntnisse über jede, der in der Zubereitung vorhandenen Einzelkomponenten.

EINATMEN

Einatmen des Staubes kann die Atemwege reizen.

VERSCHLUCKEN

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

HAUTKONTAKT

Pulver kann die Haut reizen.

AUGENKONTAKT

Reizt die Augen.

GESUNDHEITSWARNUNGEN

Einatmen des Staubes kann die Atemwege reizen.

WEG DER AUFNAHME

Einatmen: Verschlucken. Berührung mit der Haut bzw. den Augen.

MEDIZINISCHE ÜBERLEGUNGEN

Kann folgende Beschwerden verstärken: Hautleiden und Allergien. Schon vorhandene Augenkrankheit.

Bezeichnung	NATRIUMCARBONAT
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	4090 mg/kg (oral Ratte)
Bezeichnung	Benzotriazole
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	560 mg/kg (oral Ratte)

Bromophen Entwickler (Teil B)

Bezeichnung Natriumsulfit
 AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50 2610 mg/kg (oral Ratte)

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

ÖKOTOXIZITÄT

Wird nicht als umweltgefährdend angesehen.

Bezeichnung	NATRIUMCARBONAT
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	320 (Bluegill)
Bezeichnung	Benzotriazole
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	26 (Lepomis macrochirus)
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	91
IC50, 72 STD., ALGEN, mg/l	231
Bezeichnung	Natriumsulfit
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	220 - 460
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	69

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ENTSORGUNGSMETHODEN

Kleinverbraucher setzen sich wegen der Entsorgung der Lösungen mit der zuständigen örtlichen Behörde in Verbindung. Professionelle Anwender sammeln die Lösungen in getrennten Auffangbehältern, welche durch lizenzierte Entsorger z.B. VfW-Regionalpartner entsorgt werden müssen. Ungebrauchte oder gebrauchte Lösungen dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation eingeleitet werden.

ABFALLCODE

52723

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEIN	Unterliegt nicht den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID)
	Keine Warntafel erforderlich.
STRAßENTRANSPORT ANMERKUNG	Nicht eingestuft.
BAHNTRANSPORT ANMERKUNGEN	Nicht eingestuft.
SEETRANSPORT ANMERKUNGEN	Nicht eingestuft.
LUFTTRANSPORT ANMERKUNGEN	Nicht eingestuft.
ADR KLASSE	Nicht klassifiziert nach Transportrecht.

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

KENNZEICHNUNG



Reizend

RISIKOSÄTZE

R36 Reizt die Augen.

SICHERHEITSSÄTZE

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Bromophen Entwickler (Teil B)

EU RICHTLINIEN

Richtlinie 67/548/EWG über gefährliche Stoffe. Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen.

Wassergefährdungsklasse

2

16 SONSTIGE ANGABEN

HINWEISE FÜR BENUTZER

HARMAN technology glaubt, dass die gegebenen Informationen und Empfehlungen auf korrekten und zutreffenden Daten basieren. Jedoch kann keine Garantie oder Gewährleistung aus dieser Information abgeleitet werden. Verwenden Sie diese Information nur zur vervollständigung anderer Informationen und Daten, welche Sie erhalten haben. Machen sie dann eine unabhängige Prüfung und treffen sie die Entscheidungen zum sicheren Einsatz und der entsorgung für dieses Produkt sowie zum schutz der Gesundheit und Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Kunden.

INFORMATIONSQUELLEN

European Photographic Chemical Industry Code of Practice For Classification And Labelling Material Safety Data Sheet, Misc. manufacturers. (Material-Sicherheitsdatenblatt, verschiedene Hersteller). Dangerous Properties of Industrial Chemicals, 6.edition, N.Sax, 1984. (Gefährliche Eigenschaften industrieller Chemikalien).

HERAUSGEGEBEN VON

Dr Trevor Rhodes Tel: +44(0)1565 650000, email: trevor.rhodes@harmantechnology.com

ÜBERARBEITET AM 26/10/2010

REV.-NR./ERSETZT DAS SD 7

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R36 Reizt die Augen.

ILFORD PHOTO

HARMAN technology Ltd

SICHERHEITSDATENBLATT

Bromophen Entwickler (Teil A)

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	Bromophen Entwickler (Teil A)
PRODUKT NR.	1960549
INTERNE NR.	10119
VERWENDUNG	Photographisches Entwickler
LIEFERANT	Deutschland, Österreich: De Beukelaer BV, Boomssesteenweg 77, B-2630 Aartselaar, Belgien. Tel: +32(0) 3 870 59 00, Fax: +32(0) 3 870 59 12 Schweiz: ILFORD Imaging Group, Case Postale 160, CH-1723, Marly, Schweiz. Tel: 026 435 7111, Fax: 026 435 7212
KONTAKTPERSON	Deutschland, Österreich: G. Neugebauer. Tel: 0049(0) 6192/95589-00 Schweiz: Kontakt Händler, email: ch-sales@iford.com , http://www.iford.ch
NOTRUFNUMMER	Deutschland, Österreich: Notruf (24h) Deutschland: Beratungsstelle f. Vergiftungserscheinungen, Berlin, Tel. 0049 30 19240 Schweiz: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Tel: 01 251 5151, Fax: 01 252 8833, E-mail: stic@access.ch , Internet: www.toxi.ch
VERPACKUNGSGRÖSSE	12g

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Irreversibler Schaden möglich.

EINSTUFUNG (1999/45) Xn;R22. Carc. Cat. 3;R40, Muta Cat. 3;R68. Xi;R41. R43. N;R50/53.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung (67/548)
1-PHENYL-3-PYRAZOLIDON	202-155-1	92-43-3	1-5%	Xn;R22 N;R51/53
DINATRIUMDISULFIT	231-673-0	7681-57-4	10-30%	Xn;R22 Xi;R41 R31
HYDROCHINON	204-617-8	123-31-9	70-90%	Carc. Cat. 3;R40 Muta. Cat. 3;R68 Xn;R22 R43 Xi;R41 N;R50

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

EINATMEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

Bromophen Entwickler (Teil A)

VERSCHLUCKEN

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Mund gründlich ausspülen. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen.

HAUTKONTAKT

Die betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Durchnässte Kleidungsstücke entfernen. Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

AUGENKONTAKT

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Brandgase nicht einatmen.

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahren angeben.

BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Bei Erhitzen oder Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Dämpfe/Gase entwickeln. Oxide von: Kohlenstoff. Stickstoff. Schwefel.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Schutzausrüstung unter Berücksichtigung eventueller anderer Chemikalien wählen. Wahl von Atemschutzgerät bei Feuer: Die generellen Maßnahmen des Arbeitsplatzes beachten.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Für ausreichende Ventilation sorgen.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Das Produkt nicht in die Umwelt werfen, sondern nach Absprache mit den örtlichen Behörden auf sammeln und abliefern.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten. Kleine Mengen dürfen mit viel Wasser weggespült werden. Ablauf größerer Mengen in die Kanalisation verhindern. Abfall mit einem Staubsauger aufsaugen. Falls dies nicht möglich ist, den Abfall mit einem Schaufel, Besen o.ä. auf sammeln. Kontaminierte Bereiche mit Wasser reinigen. Spülwasser nicht in Teiche oder Gewässer leiten.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Gute Ventilation vorsehen. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Die Anleitungen des Herstellers lesen und befolgen.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Das Produkt trocken und in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Immer an einem gut gelüfteten Ort bei Temperaturen niedriger als 25°C aufbewahren.

LAGERUNGSHINWEISE

Lagerung: Chemikalienraum.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bromophen Entwickler (Teil A)

Bezeichnung	Std	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Bemerkungen
HYDROCHINON	AGW		2 mg/m ³			

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

SCHUTZAUSRÜSTUNG



TECHNISCHE MAßNAHMEN

Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen.

ATEMSCHUTZ

Zweckmäßigen Atemschutz tragen.

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe tragen.

AUGENSCHUTZ

Augenschutz tragen.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um eine mögliche Berührung mit der Haut zu vermeiden.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Kristalle Pulver, Staub
FARBE	Weiß/Grauweiß Cremefarbe Braun
GERUCH	Kein charakteristischer Geruch.
LÖSLICHKEIT	Wasserlöslich 100%
pH-WERT, KONZ. LÖSUNG	5.8

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil bei den vorgeschriebenen Lagerungsbedingungen. Keine besonderen Stabilitätsbedenken.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Übermäßige Hitze über längere Zeit vermeiden. Kontakt mit Säuren vermeiden.

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION

Polymerisiert nicht.

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Starke Säuren. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen fotografischen Lösungen und Reinigungsmitteln.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Feuer oder hohe Temperaturen erzeugen: Gase/Dämpfe/Rauch von: Oxide von: Schwefel. Kohlenstoff. Stickstoff.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Diese chemische Zubereitung wurde nicht auf Gesundheitsrisiken getestet. Die Angaben beziehen sich auf die aktuellen Kenntnisse über jede, der in der Zubereitung vorhandenen Einzelkomponenten.

EINATMEN

Einatmen des Staubes kann die Atemwege reizen.

VERSCHLUCKEN

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

Bromophen Entwickler (Teil A)

HAUTKONTAKT

Pulver kann die Haut reizen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann bei Berührung zu allergischem Ekzem führen.

AUGENKONTAKT

Reizung der Augen und Schleimhäute. Wiederholte Exposition kann chronische Augenreizung verursachen.

GESUNDHEITSWARNUNGEN

Verursacht starke Hautreizung bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann Reizung/Ekzem hervorrufen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Einatmen des Staubes kann die Atemwege reizen.

Kann Allergie verursachen. Kann zu Überempfindlichkeit führen.

WEG DER AUFNAHME

Einatmen: Verschlucken. Berührung mit der Haut bzw. den Augen.

MEDIZINISCHE ÜBERLEGUNGEN

Kann folgende Beschwerden verstärken: Hautleiden und Allergien. Schon vorhandene Augenkrankheit.

Bezeichnung	HYDROCHINON
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	320 mg/kg (oral Ratte)
AKUTE TOXIZITÄT - LD50	>900 mg/kg (Haut-Ratte)
Bezeichnung	1-PHENYL-3-PYRAZOLIDON
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	200 mg/kg (oral Ratte)
Bezeichnung	DINATRIUMDISULFIT
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	1540 mg/kg (oral Ratte)

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

ÖKOTOXIZITÄT

Umweltgefährdend: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Bezeichnung	HYDROCHINON
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	0.10-0.18 (Fathead Minnow)
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	0.05
IC50, 72 STD., ALGEN, mg/l	1.0
Bezeichnung	1-PHENYL-3-PYRAZOLIDON
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	>1
Bezeichnung	DINATRIUMDISULFIT
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	>150
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	89
IC50, 72 STD., ALGEN, mg/l	48

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ENTSORGUNGSMETHODEN

Kleinverbraucher setzen sich wegen der Entsorgung der Lösungen mit der zuständigen örtlichen Behörde in Verbindung. Professionelle Anwender sammeln die Lösungen in getrennten Auffangbehältern, welche durch lizenzierte Entsorger z.B. Vfw-Regionalpartner entsorgt werden müssen. Ungebrauchte oder gebrauchte Lösungen dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation eingeleitet werden.

ABFALLCODE

52723

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEIN

AUSNAHME FÜR MINDERMENGEN.

Bromophen Entwickler (Teil A)



RICHTIGER VERSANDNAME	UN3077, Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (contains hydroquinone)		
UN NR.	3077	ADR KLASSE NR.	9(M7)
ADR KLASSE	Klasse 9: Sonstige gefährliche Stoffe und Artikel.	ADR VERPACKUNGSGRUPPE	III
GEFAHR NR. (ADR)	90 Umweltgefährdender Stoff; verschiedene gefährliche Stoffe.	TUNNELBESCHRÄNKUNGSCOD E	(E)
ADR ETIKETT NR.	9	RID KLASSE NR.	9
RID VERPACKUNGSGRUPPE	III	UN NR. SEE	3077
IMDG KLASSE	9	IMDG VERPACKUNGSGRUPPE	III
EMS	F-A, S-F	UN NR., LUFT	3077
LUFT KLASSE	9	VERPACKUNGSGRUPPE	III

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

KENNZEICHNUNG



Gesundheitsschädlich



Umweltgefährlich

ENTHÄLT

HYDROCHINON

RISIKOSÄTZE

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R68	Irreversibler Schaden möglich.

SICHERHEITSSÄTZE

S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S64	Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

EU RICHTLINIEN

Richtlinie 67/548/EWG über gefährliche Stoffe. Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen.

Wassergefährdungsklasse

2

16 SONSTIGE ANGABEN

Bromophen Entwickler (Teil A)

HINWEISE FÜR BENUTZER

HARMAN technology glaubt, dass die gegebenen Informationen und Empfehlungen auf korrekten und zutreffenden Daten basieren. Jedoch kann keine Garantie oder Gewährleistung aus dieser Information abgeleitet werden. Verwenden Sie diese Information nur zur vervollständigung anderer Informationen und Daten, welche Sie erhalten haben. Machen sie dann eine unabhängige Prüfung und treffen sie die Entscheidungen zum sicheren Einsatz und der entsorgung für dieses Produkt sowie zum schutz der Gesundheit und Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Kunden.

INFORMATIONSQUELLEN

European Photographic Chemical Industry Code of Practice For Classification And Labelling Material Safety Data Sheet, Misc. manufacturers. (Material-Sicherheitsdatenblatt, verschiedene Hersteller). Dangerous Properties of Industrial Chemicals, 6.edition, N.Sax, 1984. (Gefährliche Eigenschaften industrieller Chemikalien).

HERAUSGEGEBEN VON

Dr Trevor Rhodes Tel: +44(0)1565 650000, email: trevor.rhodes@harmantechnology.com

ÜBERARBEITET AM 26/10/2010

REV.-NR./ERSETZT DAS SD 7

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R31	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R68	Irreversibler Schaden möglich.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.